



Fotos (2): Laurin Schmid

V. li.: Wolfgang Schneider (1. Vorsitzender Landesverband Schleswig-Holstein), Adolf Bauer (1. Vorsitzender Landesverband Niedersachsen) und Franz Schrewe (1. Vorsitzender Landesverband Nordrhein-Westfalen) begrüßten als Gastgeber gemeinsam und gutgelaunt die Gäste des Berliner Abends.

Große SoVD-Landesverbände waren Gastgeber

Berliner Abend

Bereits zum zweiten Mal richteten die drei großen selbstständigen SoVD-Landesverbände Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein als Gastgeber den Berliner Abend gemeinsam aus.

In „Jahrmarktatmosphäre“ kamen die Delegierten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Partner des SoVD auf Einladung der Landesverbände zusammen, um in legerer Kleidung und ganz zwanglos den ersten Abend der BVT ausklingen zu lassen.

Für die musikalische Unterhaltung der entspannten und lockeren Veranstaltung sorgte die Swinging B Jazzband unter der versierten Leitung von Bernd Senger (Bundesschiedsstelle).

Bis in den späten Abend nutzten die Anwesenden die Gelegenheit zum geselligen Beisammensein und angeregten Gespräch.



In zwangloser Atmosphäre kamen die Delegierten beim Berliner Abend ins Gespräch.

SoVD präsentiert sich mit neuem Imagefilm

Auf der 20. Bundesverbandstagung wurde auch ein neuer Imagefilm vorgestellt, in dem der SoVD sich präsentiert. Der gut zweiminütige Beitrag „Wir helfen und wagen Inklusion“ ist unter anderem in dem Online-Videoportal SoVD-TV zu sehen. Anhand von Beispielfällen und Impressionen zeigt er die Arbeit des Verbandes für seine Mitglieder.

Interessierte finden diesen Film und andere Beiträge über verschiedene soziale Themen und Positionen des SoVD im Internet unter der Adresse: www.sovd-tv.de.



Wahlen und Verabschiedung

Neue Revisorin gewählt

Im Rahmen der Plenarsitzung erfolgten auch die Wahlen der Bundesrevisorinnen und -revisoren. Berufen wurden Reinhard Meyer, Hans Wilhelm Saul (beide Landesverband Niedersachsen), Petra Schmidt (Landesverband Nordrhein-Westfalen) und Hermann Weber (Landesverband Schleswig-Holstein). Mit überwältigender Mehrheit wurde Reinhard Meyer als Sprecher der Revisoren wiedergewählt.

Mit Dank verabschiedeten die Delegierten die ausscheidenden langjährigen Bundesvorstandsmitglieder Karin Oswald (Landesverband Schleswig-Holstein) und Maik Nothnagel (Landesverband Thüringen) sowie die langjährige Bundesrevisorin Gisela Nowak (Landesverband Nordrhein-Westfalen).

Rechtes Foto: Mit großem Applaus wurden (v. li.) Gisela Nowak, Karin Oswald und Maik Nothnagel verabschiedet.



Fotos (2): Wolfgang Borrs

V. li.: Reinhard Meyer, Hans Wilhelm Saul, Petra Schmidt und Hermann Weber sind in der kommenden Amtsperiode für die Bundesrevision verantwortlich.



SoVD warnt in Bundespressekonferenz vor steigender Armut

„Restesammler prägen das Bild“

Einen Tag vor Beginn der 20. Ordentlichen Bundesverbandstagung gab SoVD-Präsident Adolf Bauer in der Bundespressekonferenz ein Statement zu der Frage ab, ob es Deutschland gut gehe. Der SoVD-Präsident warnte dabei sehr deutlich vor steigender Armut und sozialer Ausgrenzung in Deutschland. Restesammler prägen immer stärker das Straßenbild, der gesellschaftliche Reichtum sei zunehmend ungerecht verteilt.

„Für viele Menschen in unserem Land ist Sozialabbau zu einer bitteren Erfahrung geworden: der Fall in Hartz IV, materielle Einschränkungen, kräftige Zuzahlungen für Ältere und Behinderte. Zudem wird die Verteilung gesellschaftlichen Reichtums zunehmend ungerechter“, erklärte Adolf Bauer vor zahlreichen Pressevertretern. Insgesamt ist nach Einschätzung des Sozialverbandes ein verschobenes Kräfteverhältnis zulasten sozial und ökonomisch Benachteiligter festzustellen. Der SoVD belegt dies u. a. mit zahlreichen sozialpolitischen Initiativen und der wachsenden Bedeutung des Themas „soziale Gerechtigkeit“.

Der SoVD-Präsident wies in diesem Kontext auch darauf hin, dass die Mitgliederzahl des Verbandes seit 2009 von 510 000 auf über 560 000 angewachsen sei. Dies sei einerseits bemerkenswert in einer Zeit, in der Mitgliederzahlen in Vereinen und Parteien eher sanken. Andererseits zeige der starke Zuwachs auch: „Es ist nicht gut um unseren Staat bestellt, wenn so viele Menschen um ihr Recht kämpfen müssen. Denn



Fotomontage: Steffi Rose/Fotos (2): Wolfgang Borrs

Adolf Bauer beantwortete zahlreiche Fragen von Pressevertretern.

wir beraten unsere Mitglieder bundesweit vor allem in Fragen des Sozialrechtes.“

Insbesondere in den Bereichen Rente, Gesundheit, Pflege, Arbeitslosigkeit, Grundsicherung und Schwerbehinderung steige das Armutsrisiko, so Adolf Bauer. Als konkretes Beispiel nannte er das Thema „Rente“: „Erst vor wenigen Tagen wurde nach langer Zeit eine deutliche Rentenerhöhung für das kommende Jahr prognostiziert. Wir begrüßen das sehr. Jedoch ändert diese Ausnahme nichts Grundsätz-

liches an der Entwicklung der Altersrenten. Ihr Wertverfall führt zu einem schleichenden Abstieg der Rentnerinnen und Rentner. Da reicht es nicht aus, kurzfristig das Füllhorn auszuschenken. Nötig ist eine Anhebung des Rentenniveaus, um die Lebensstandardsichernde Rente wiederherzustellen.“

Zahlreiche Nachrichtenagenturen und Leitmedien berichteten über die Auftakt-Pressekonferenz des SoVD zur Bundesverbandstagung, unter anderem Spiegel Online und die Tagesschau. veo